Newsletter HAMBURG-SHANGHAI NETWORK, Issue No. 22, March 2007

koermer.antje@sh.china.ahk.de

02.04.2007 03:38

|  |
| --- |
| **HAMBURG - SHANGHAI NETWORK**  |
| **ISSUE NO. 22, March 2nd, 2007** |

 **Newsletter issued by the Hamburg Liaison Office Shanghai**
In cooperation with the "China Cooperation Office Hamburg" of the Senate of Hamburg and the Institute of Asian Affairs **News between the gates of Europe and China**  **For a strong partnership between the sister cities** **Hamburg & Shanghai**
linked since 1986

You can also read this issue of HAMBURG-SHANGHAI NETWORK on the internet at [www.hamburgshanghai.net.](http://www.hamburgshanghai.net/)

|  |
| --- |
| **THAT'S UP**  |
|  |

**Liebe Freunde von Hamburg und Shanghai, liebe Leser,**

Menschen, die im gerade angebrochenen Jahr des Schweins des chinesischen Kalenders geboren sind, gelten als Glueckskinder, aber auch als besonders tuechtig, eine Kombination die ausgesprochen positiv ist und sich durchaus in einer gesteigerten Geburtenrate in China im kommenden Jahr niederschlagen kann.

Eigenschaften, die auch die zukuenftige Arbeit zwischen Shanghai und Hamburg befluegeln sollen. Zwei neue Projekte werden uns ins neue Jahr begleiten: Zum einen wird die Handelskammer Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Hamburg Liaison Office einen Firmenpool für Hamburger Unternehmen aus wichtigen Zukunftsbranchen der Hansestadt einrichten und damit eine guenstige und risikominimierte Moeglichkeit der Markterschließung in China bieten. Naehere Informationen zu diesem Angebot finden Sie in diesem Newsletter.

Daneben wird sich ein weiteres Projekt gemeinsam mit TRCT Medien aus Hamburg insbesondere dem Aufbau eines Info-Pools für Hamburg in China widmen – Informationen sind die Grundlage der Vertiefung jedweder Beziehung. Neben noch tiefergehenden Hintergruenden für unsere deutschen Leser wird im Jahr 2007 auch ein speziell für eine chinesische Leserschaft konzipierter Newsletter gestartet werden, um Hamburg noch besser in China darzustellen.

Gleichzeitig wird auch die Arbeit im Alumni-Netzwerk auf eine breitere Basis gestellt: Auch hier werden Websites und neue Veranstaltungskonzeptionen wichtige Impulse geben. Hier, bei der Info- wie auch der Alumniarbeit werden nicht nur bestehende Netzwerke gestärkt werden, sondern vor allem auch praktischer Mehrwert für Unternehmen geschaffen werden. Ueber konkrete Angebote dazu informiert dieser Newsletter.

In diesem Monat steht in Shanghai die World Travel Fair auf dem Programm. Hier wird sich Hamburg mit weiteren Partnern praesentieren und die Attraktivitaet als Reiseziel für chinesische Touristen noch deutlicher hervorheben.

**Wir wuenschen Ihnen einen guten Start ins Jahr des Schweins und viel Glueck und Erfolg!**

**Viel Spass beim Lesen!**

Lars Anke, Repraesentant der Stadt Hamburg in Shanghai und das Team der Hamburg-Repraesentanz Shanghai.

**Neue Maerkte erschliessen**
*Firmenpool im Hamburg Liaison Office Shanghai*
Chinas Wirtschaft entwickelt sich rapide und die Praesenz im Markt wird immer wichtiger. Insbesondere deutsche Serviceleistungen sind gefragt, etwa im Bereich Aus- und Weiterbildung, wo deutsche Systeme weltweit fuehrend sind, aber auch im IT und Medienbereich, wo Chinas lokale Strukturen bislang den enormen Bedarf nur unzureichend bedienen. Auch der Absatz hochentwickelter Technologien, vor allem auch im Bereich der Medizintechnik, bietet enorme Chancen, nachdem Chinas Krankenhaussystem einer umfassenden Modernisierung unterliegt. Die Importzuwaechse in diesem Bereich werden in den kommenden Jahren bei ueber zehn Prozent liegen – Made in Germany gilt als qualitativ hochwertig, aber teuer – ein Grund fuer eine ueberzeugende Praesenz vor Ort!
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=696)

**Neue Qualitaet**
*Aufbau des „Hamburg-China Info- und Alumni-Pools“*
Informationen ueber China und Deutschland sind nicht nur ein entscheidender Baustein bei der Vertiefung der beiderseitigen Beziehungen, sondern auch  Erfolgsfaktor fuer alle Aktivitaeten in China wie auch in Deutschland. Aus diesem Grunde werden die in Hamburg ansaessige TRCT MEDIEN GmbH und das Hamburg Liaison Office Shanghai gemeinsam im Rahmen der "Hamburger China-Initiative" ein neues Projekt zur Verbreiterung des Informationsflusses in Angriff nehmen. Es wird im Rahmen der "Hamburg China-Initiative" mit einer Anschubfinanzierung von der Senatskanzlei unterstuetzt und soll sich langfristig durch die Public-Private-Partnership-Beteiligung der Wirtschaft selber tragen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=698)

**Enchanting Hamburg – Delightful Northern Germany**
*Hamburg präsentiert sich auf der World Travel Fair (WTF) Shanghai*
Vom 22. bis 25. Maerz 2007 praesentiert die Hamburg Tourismus GmbH (HHT) die Hansestadt und ihre Partner auf der fuehrenden Outbound-Reisemesse Chinas, der World Travel Fair (WTF) in Shanghai.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=703)

**Uebertragung der olympischen Spiele auf IPv6-Basis**
*IPv6 in China*
Unter IPv6 (Internetprotokoll Version 6) oder auch IPnG (Internetprotokoll next Generation) versteht man den Nachfolger des gegenwaertig im Internet noch meist gebrauchten IPv4. Internetprotokolle ermoeglichen und koordinieren den Transport von Datenpaketen durch die virtuelle Welt. China hat weltweit die zweit meisten Internetuser, verfuegt jedoch nur ueber zwei Prozent aller Internetadressen – genauso viele wie die Stanford University.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=695)

**Gruner+Jahr erobert chinesischen Markt**
*Interview mit Catherine Du, Gruner+Jahr*
Spieglein, Spieglein an der Wand, welches Auto ist das allerschoenste im ganzen Land? Die elegante S-Klasse oder der neue Siebener-BMW? Und wie sieht es aus mit der Innenausstattung, dem Fahrkomfort, der Motorleistung und – besonders wichtig – dem Aussehen des schicken neuen Flitzers? Testfahrten geben Aufschluss. Die Ergebnisse dieser Fahrten sind Monat fuer Monat in der Zeitschrift "Car&Motor" nachzulesen – in China, mit einer Auflage von 190.000 Stueck. Das Automagazin gehoert zur Hamburger Verlagsgruppe Gruner+Jahr. Seit sieben Jahren ist G+J bereits in China aktiv, Pauline Tillmann hat mit ihrer chinesischen Verlegerin, Catherine Du, gesprochen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=693)

|  |
| --- |
| **PORT, AVIATION & LOGISTICS**  |
|  |

**Bis 2008 Jungfernflug des ersten eigenen Modells**
*Zivile Luftfahrt in China*
Mit der Entwicklung eines eigenen Passagierflugzeugs dringt China in eines der letzten Gebiete der Technik vor, die ehedem den "Westmaechten" vorbehalten waren. In den kommenden Jahren koennte dadurch den beiden grossen Herstellern von Passagiermaschinen Airbus und Boeing ernsthafte Konkurrenz erwachsen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=688)

**Hinterland**
*Flusshafenausbau in China*
Die zu bewaeltigenden Transportmengen auf den Fluessen steigen im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Frachtmoeglichkeiten unterliegen jedoch den raeumlichen Beschraenkungen der Fluesse. In den Jahren 1995 bis 2005 stieg die Frachtmenge in China von 300 Millionen auf 1,06 Milliarden Tonnen. Dies entspricht einem durchschnittlichen jaehrlichen Wachstum von 13,4 Prozent. Auch die Menge pro Schiff wuchs im Zeitraum von 47,4 Tonnen auf 229 Tonnen. Da der Transport ueber den Flussweg in starker Abhaengigkeit von den anderen Transportwegen steht, soll diesbezueglich ein gesamtheitlicher Plan erarbeitet werden.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=689)

**Von Singapur bis ins Ruhrgebiet**
*Internationaler Ausbau des Eisenbahnsystems*
In der letzten Ausgabe unseres Newsletters berichteten wir ueber den Ausbau des Hochgeschwindigkeitseisenbahnnetzes im Landesinneren Chinas. Aber auch ueber die Grenzen hinaus, knuepft China mit riesigen Investitionen enger an die Weltgemeinschaft an und erweitert Distributionsmoeglichkeiten fuer eigene Gueter. Darueber hinaus entsteht Konkurrenz zu den zahlreichen Haefen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=690)

|  |
| --- |
| **CITY PLANNING, CONSTRUCTION & ARCHITECTURE**  |
|  |

**Laendliche Idylle in der Muendung des Yangtze**
*4. Shanghaier Stadtteil*
In dieser Ausgabe unseres Newsletters moechten wir Ihnen den erklaertermassen oekologischsten Stadtteil Shanghais naeher bringen. Chongming ist der einzige Kreis der regierungsunmittelbaren Stadt. Mittlerweile liegt Chongming aber auf der selben Verwaltungsebene wie beispielsweise der Stadtteil Xuhui. Gelegen an der Ostkueste Chinas in der Muendung des Yangtze erstreckt sich der Kreis Chongming ueber eine Flaeche von 1.411 Quadratkilometern. 701.000 Menschen (2006) bewohnen die drei Inseln des Kreises.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=691)

**Vom groessten staedtebaulichen Modell der Welt**
*Shanghai Urban Planning Exhibition Center*
Haeuser soweit das Auge reicht. Das Grosse Theater, die Konzerthalle, das Stadium, der Huangpu-Fluss, ein, zwei groessere Parks. Dazwischen ein pinker Farbtupfen: Der Oriental Pearl-Fernsehturm an der Spitze von Pudong. Wir stehen am Gelaender zum Hauptmodell der Shanghaier Stadtplanung, es hat einen Massstab von 1:2.000. Es zieht sich mehr als 100 Meter in die Laenge und ist das groesste staedtebauliche Modell der Welt. Es steht im Shanghai Urban Planning Exhibition Centre, das wir in diesem Newsletter naeher vorstellen moechten.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=692)

|  |
| --- |
| **IT & MEDIA**    |
|  |

**Gruner+Jahr erobert chinesischen Markt**
*Interview mit Catherine Du, Gruner+Jahr*
Spieglein, Spieglein an der Wand, welches Auto ist das allerschoenste im ganzen Land? Die elegante S-Klasse oder der neue Siebener-BMW? Und wie sieht es aus mit der Innenausstattung, dem Fahrkomfort, der Motorleistung und – besonders wichtig – dem Aussehen des schicken neuen Flitzers? Testfahrten geben Aufschluss. Die Ergebnisse dieser Fahrten sind Monat fuer Monat in der Zeitschrift "Car&Motor" nachzulesen – in China, mit einer Auflage von 190.000 Stueck. Das Automagazin gehoert zur Hamburger Verlagsgruppe Gruner+Jahr. Seit sieben Jahren ist G+J bereits in China aktiv, Pauline Tillmann hat mit ihrer chinesischen Verlegerin, Catherine Du, gesprochen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=693)

**Chinesische Leseratten**
*Buchmarkt in China*
Die Warnlampe blinkt, die Tueren schliessen sich. Der Blick nach Innen gerichtet und die Lungenblaeschen nach Frischluft japsend. Zeitungsblaetter soweit das Auge reicht. Morgens acht Uhr, Shanghaier Metro. Die meisten Leser verschlingen zwar nicht gerade chinesische FAZ-Verschnitte, doch zumindest interessieren sie sich fuer tagesaktuelle Neuigkeiten. Das besagt auch eine Studie aus dem Jahr 2005, nach der in China mehr als 40 Milliarden Zeitungen, knapp drei Milliarden Magazine und etwa 6,4 Milliarden Buecher publiziert wurden.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=694)

**Uebertragung der olympischen Spiele auf IPv6-Basis**
*IPv6 in China*
Unter IPv6 (Internetprotokoll Version 6) oder auch IPnG (Internetprotokoll next Generation) versteht man den Nachfolger des gegenwaertig im Internet noch meist gebrauchten IPv4. Internetprotokolle ermoeglichen und koordinieren den Transport von Datenpaketen durch die virtuelle Welt. China hat weltweit die zweit meisten Internetuser, verfuegt jedoch nur ueber zwei Prozent aller Internetadressen – genauso viele wie die Stanford University.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=695)

|  |
| --- |
| **MORE BUSINESS NEWS**    |
|  |

**Neue Maerkte erschliessen**
*Firmenpool im Hamburg Liaison Office Shanghai*
Chinas Wirtschaft entwickelt sich rapide und die Praesenz im Markt wird immer wichtiger. Insbesondere deutsche Serviceleistungen sind gefragt, etwa im Bereich Aus- und Weiterbildung, wo deutsche Systeme weltweit fuehrend sind, aber auch im IT und Medienbereich, wo Chinas lokale Strukturen bislang den enormen Bedarf nur unzureichend bedienen. Auch der Absatz hochentwickelter Technologien, vor allem auch im Bereich der Medizintechnik, bietet enorme Chancen, nachdem Chinas Krankenhaussystem einer umfassenden Modernisierung unterliegt. Die Importzuwaechse in diesem Bereich werden in den kommenden Jahren bei ueber zehn Prozent liegen – Made in Germany gilt als qualitativ hochwertig, aber teuer – ein Grund fuer eine ueberzeugende Praesenz vor Ort!
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=696)

**Neue Qualitaet**
*Aufbau des „Hamburg-China Info- und Alumni-Pools“*
Informationen ueber China und Deutschland sind nicht nur ein entscheidender Baustein bei der Vertiefung der beiderseitigen Beziehungen, sondern auch  Erfolgsfaktor fuer alle Aktivitaeten in China wie auch in Deutschland. Aus diesem Grunde werden die in Hamburg ansaessige TRCT MEDIEN GmbH und das Hamburg Liaison Office Shanghai gemeinsam im Rahmen der "Hamburger China-Initiative" ein neues Projekt zur Verbreiterung des Informationsflusses in Angriff nehmen. Es wird im Rahmen der "Hamburg China-Initiative" mit einer Anschubfinanzierung von der Senatskanzlei unterstuetzt und soll sich langfristig durch die Public-Private-Partnership-Beteiligung der Wirtschaft selber tragen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=698)

**Hoffnungen und Huerden**
*Luxusgueter in China*
*von Lars Anke, Leiter des Hamburg Liaison Office*
Branchenanalysen ueber China prognostizieren in der Regel, egal in welchem Feld, grosse Wachstumsperspektiven. Dies gilt, auf den ersten Blick, auch fuer das Segment der Luxusgueter. Hinweis mag die erste "Millionaire Fair" in Shanghai im April 2006 sein. Ueber 40 Aussteller praesentierten die teuersten Gueter und Produkte, die es fuer Geld zu kaufen gibt.  Dieser Erfolg hat dazu gefuehrt, dass die Messe fuer alles was schoen und teuer ist vom 11. bis 13. Mai 2007 im Shanghai Exhibition Center in ihre zweite Runde gehen wird.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=699)

**Interessante Informationen über den chinesischen Medienmarkt**
*2007 China Media Yearbook & Directory*
Ab sofort ist das neueste Hand- und Woerterbuch ueber chinesische Medien, das "2007 China Media Yearbook & Directory" erhaeltlich. Der Animationssektor hat in China beispielsweise um 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugenommen, in Zahlen bedeutet das: Es wurden 100.000 Minuten Animationsmaterial mehr produziert als noch 2005. Das zeigt, dass Chinas Medienmarkt einen der dynamischsten und faszinierendsten Maerkte weltweit darstellt – mit den hoechsten Wachstumsraten und somit dem hoechsten Zukunftspotenzial, vor allem auch fuer auslaendische Investoren.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=700)

**China eroeffnet erste Wirtschafts- und Handelsunternehmung mit Afrika**
*Chinas Engagement in Afrika*
Anfang Februar eroeffnete China seine erste Wirtschafts- und Handelszone in der Hauptstadt Sambias, Lusaka. Die Zone wurde vom chinesischen Praesidenten Hu Jintao und seinem sambischen Amtskollegen Levy Patrick Mwanawasa feierlich eingeweiht. Die Gruendung der Wirtschaftszone geht auf ein Versprechen Hus zurueck, welches er auf dem Asiengipfel im Herbst letzten Jahres gab. Demnach ist China bemueht die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Afrika zu vertiefen und bis 2010 insgesamt drei bis fuenf Wirtschaftszonen zu gruenden.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=701)

|  |
| --- |
| **TOURISM, CULTURE & SPORT**    |
|  |

**Enchanting Hamburg – Delightful Northern Germany**
*Hamburg präsentiert sich auf der World Travel Fair (WTF) Shanghai*
*von Klaus Schmitt, Hamburg Liaison Office*
Vom 22. bis 25. Maerz 2007 praesentiert die Hamburg Tourismus GmbH (HHT) die Hansestadt und ihre Partner auf der fuehrenden Outbound-Reisemesse Chinas, der World Travel Fair (WTF) in Shanghai.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=703)

**Mit Feuerwerk und roten Umschlaegen ins Jahr des Schweins**
*Chinese New Year*
Das Fest der Familie! Alle unverheirateten Chinesen kehren heim zu ihren Eltern, um mit ihnen den traditionellen chinesischen Jahreswechsel zu feiern. Drei Tage oeffentliche Ferien offeriert der chinesische Staat, um die teilweise lange Heimreise lohnend zu machen. Als Teil der Neujahrszeremonie blieben viele Chinesen am Samstagabend zu Hause und verfolgten die vierstuendige Abendgala, ausgestrahlt von CCTV 1 (Chinese Central Television Station 1). In den folgenden Tagen ging man zu, oder empfing Besuch von, Verwandten und Freunden. Allerlei Koestlichkeiten wurden aufgetragen und diejenigen, die noch nicht im Berufsleben standen, erhielten von aelteren Freunden oder Verwandten rote Umschlaege mit kleineren oder groesseren Geldbetraegen.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=704)

**Von blauen Dachgiebeln und subtropischen Temperaturen**
*3. Ausflugsziel: Nanjing*
Nanjing ist die Hauptstadt der Provinz Jiangsu und liegt etwa 270 Kilometer nordwestlich von Shanghai, am Flussufer des Yangtze. Mit ihren mehr als sechs Millionen Einwohnern gehoert die Stadt zu den groessten in ganz China. Der Yangtze ist hier so breit, dass es nur eine einzige Bruecke gibt – diese zaehlt aber zu den strategisch wichtigsten Verkehrswegen des Landes. Aufgrund des subtropischen Monsunklimas gehoert Nanjing neben den Staedten Wuhan und Chongqing zu den drei "Hochoefen am Yangtze". Im Sommer steigt die Luftfeuchtigkeit auf bis zu 80 Prozent, die Jahresdurchschnittstemperatur betraegt 16 Grad.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=705)

|  |
| --- |
| **HEALTH & ENVIRONMENT**  |
|  |

**Aus deutschen Kunststoffen werden chinesische Kuschelpullis**
*Muellentsorgung in China*
Eine gute DVD und – nein, keine Pizza und schon gar keine Chips oder Erdnussflips - weisse, quadratische Pappbecher vom Chinesen tuermen sich auf dem deutschen Wohnzimmertisch. In China kennt man eher rechteckige Styroporschalen. Taeglich werden unzaehlige dieser Plastikschalen mit Reis und Fleisch befuellt – und weggeschmissen. Genauso wie der ausgiebige Gebrauch von Plastikbeutel beim Einkauf oder die Verpackung um die Verpackung sorgen sie fuer taegliche Muellberge in Chinas Millionenstaedten.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=706)

**Erste Zahnwalart ausgestorben?**
*Baiji wahrscheinlich Opfer von Chinas Umweltverschmutzung*
Die Verschmutzung chinesischer Gewaesser ist fuer den aufmerksamen Beobachter kein Geheimnis. Viele chinesische Fluesse sind biologisch umgekippt, auch die Qualitaet des Trinkwassers laesst mancherorts zu wuenschen uebrig. In den vergangenen Jahren hat die Regierung grosse Anstrengungen unternommen die Situation, die sich auch zu einem wirtschaftlichen und sozialen Problem auswachsen kann, unter Kontrolle zu bekommen. Insbesondere die Regularien fuer Industriebetriebe wurden, wie wir bereits berichteten, verschaerft. Einzelne Projekte, wie etwa die Renaturierung des Suzhou Creek in Shanghai, sind schoene Beispiele fuer Teilerfolge.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=707)

**Answering the need for more marketing activities to promote the German building, energy and environmental industry in China**
*The GIC Platform for building, energy and environment*
*von Magali Menant, GIC*
The German Industry and Commerce Shanghai (GIC) has looked at the Chinese environmental sector since 1999: starting with the project Umwelt-Area-Manager lead by Katja Hellkoetter for several years, since then GIC has focused on marketing German environmental technologies in China. Over the years, a sustainable network has been developed with relevant local Chinese authorities, which enables efficient lobbying and promotion.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=714)

|  |
| --- |
| **LAW**  |
|  |

**Von nationaler Sicherheit und eigenen Standards**
*Gesetzliche Regelungen für elektronische Datenverschluesselung*
China moechte eigene Standards international gueltig machen. Das gilt vor allem fuer den Bereich der IT und Normen fuer Datenuebertragungsprotokolle und Verschluesselungsalgorithmen. Mit dem Verweis auf die Gefaehrdung der nationalen Sicherheit forderte China bereits im Februar 2000 alle auslaendischen Firmen auf ihre Verschluesselungstechniken fuer den internen und externen elektronischen Datenverkehr offen zu legen und bei der State Encryption Management Commission (SEMC) zu registrieren.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?z=8-0&a=07-4)

|  |
| --- |
| **EDUCATION & SCIENCE**  |
|  |

**Deutsche Schule Shanghai, Teil II**
*Interview mit Dr. Juergen Schumann, Leiter der DSS*
Im vergangenen Newsletter konnten Sie im Interview mit Dr. Juergen Schumann, dem Leiter der Deutschen Schule in Shanghai (DSS), nachlesen, welche explosive Entwicklung diese Bildungseinrichtung seit 2003 vorlegte und inwiefern eine besondere Beziehung zwischen der Universitaet Hamburg und der DSS besteht. Diese Ausgabe enthaelt den zweiten Teil des Interviews mit Pauline Tillmann. Seien Sie gespannt!
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=709)

**Den Sternen zum Greifen nahe**
*Chinas Raumfahrt*
China greift nach den Sternen – nein, es geht nicht um neue exorbitant schicke Hochhaeuser und auch nicht um Zukunftsprojekte mit Lebensraum fuer mehr als eine Million Menschen. Die Volksrepublik bahnt sich ihren Weg ins All. Obwohl sie erst seit 2003 im Bereich der bemannten Raumfahrt mit dabei ist, macht sie den Amerikanern und Russen Angst und Bange. Juengst wurde dieser Angst neuer Naehrboden geliefert: China hat als erstes Land seit mehr als 20 Jahren mit einer Rakete einen ausrangierten eigenen Wettersatelliten abgeschossen und damit fuer immer aus dem All verbannt. Diese Aktion fuehrt deutlich vor Augen: China will so schnell wie moeglich in die Riege der fuehrenden Weltraumnationen aufruecken.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=710)

**Start des Deutsch-Chinesischen Studienmodells an der FH Luebeck**
*FHL bildet Fuehrungskraeftenachwuchs für deutsch-chinesische Wirtschaftsbeziehungen in Kooperation mit Shanghaier Hochschule aus*
*von Professor Dr. Joachim Litz, Annette Listman und Stefanie Buenning, FH Luebeck*
Zum Sommersemester 2007 begruesst die Fachhochschule Luebeck den ersten Jahrgang chinesischer Studierender im Rahmen des Deutsch-Chinesischen Studienmodells. Das Programm zielt darauf, hoch qualifizierten Fuehrungskraeftenachwuchs fuer den internationalen Arbeitsmarkt, insbesondere fuer die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen, heranzubilden.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?i=711)

|  |
| --- |
| **ALUMNI CORNER & JOB MARKET**  |
|  |

**Enge Zusammenarbeit mit Tradition**
*Austauschprogramme zwischen Hamburg und Shanghai*
Mit dem Abschluss der Uebereinkunft ueber die Staedtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai im Jahr 1986 wurde auch gleichzeitig der Schueleraustausch zwischen beiden Staedten vereinbart. Damit wurde der Grundstein fuer zahlreiche Austauschprogramme gelegt. Hier nun ein Ueberblick.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?z=10-0&a=07-4)

|  |
| --- |
| **WHO IS WHO**  |
|  |

**Vom Rinderhirten zum Quotenkoenig**
*Niu Gensheng*
Im Jahr 1999 verliert Niu Gensheng seine Stellung in leitender Position bei Yili, Chinas damals groesstem Produzenten von Milchprodukten. Kurzerhand entschliesst sich der 45 Jaehrige zusammen mit einigen seiner Abteilungsleitern eine eigene Firma zu gruenden. Das Produkt sollte das gleiche sein: Milcherzeugnisse.
[more information](http://www.hamburg-shanghai.de/de/newsletter/index.php?z=13-0&a=07-4)

|  |
| --- |
| **ABOUT US**  |
|  |

The **Hamburg Liaison Office Shanghai** builds Hamburg's bridge between the two port cities Hamburg and Shanghai. **Our mission is: Connecting the sister cities, further developing Hamburg as the China-Center in Europe and making the activities within the sister city network a success!**
The Hamburg Liaison Office Shanghai is an initiative of the government of Hamburg, representing the Senate of the Free and Hanseatic City of Hamburg, Hamburg Tourist Board, Port of Hamburg Marketing, Hamburg Chamber of Commerce and Hamburg Business Development Corporation. The Hamburg-Liaison Office Shanghai is located at the Delegation of German Industry and Commerce Shanghai.  **Team Hamburg Liaison Office Shanghai**
Lars Anke | Chief Representative: anke.lars@sh.china.ahk.de
Pan Hua l Deputy Director: pan.hua@sh.china.ahk.de
Zhang Feibing I Manager Public Relations & Special Projects: zhang.feibing@sh.china.ahk.de
Lisa Zhao I Project Manager Alumni Development & Cultural Projects: zhao.yue@sh.china.ahk.de
Klaus Schmitt I Manager Toursim Development: schmitt.klaus@sh.china.ahk.de
Uta Golze I Project Assistant: golze.uta@sh.china.ahk.de
Pauline Tillmann I Project Assistant: tillmann.pauline@sh.china.ahk.de
Phone Number Hamburg-Liaison Office Shanghai: 00 86 / 21 - 5081 2266 \*1621  **for more information about our office and our partners please visit** [**www.hamburgshanghai.net**](http://www.hamburgshanghai.net/)

The **"China Cooperation Office Hamburg"** was established in 2003 by the government of the Free and Hanseatic City of Hamburg in cooperation with the Institute of Asian Affairs and is located in the Senate Chancellery. As a link between governmental and nongovernmental institutions in the field of all China related topics it provides networking activities and contributes to special strategic projects that are supported by the government. It aims at strengthening the position of Hamburg as the China Center in Europe.
It is sponsored by the innovation fund within the framework of Hamburg's policy: "Metropolis Hamburg - Expanding City". **Imprint HAMBURG-SHANGHAI NETWORK**
Concept & Idea: Katja Hellkoetter, in cooperation with Dr. Carsten Krause
Implementation & Editorial Office Shanghai: Lars Anke, Assistance: Uta Golze und Pauline Tillmann (Hamburg Liaison Office Shanghai)

Frequency: monthly
Availability: available via email, free of charge. Contact: anke.lars@sh.china.ahk.de

The Hamburg Liaison Office Shanghai and the China-Cooperation Office assume no responsibility for the correctness of the articles.